

nomischen Effekte der einzelnen Rationalisierungsvorhaben noch stärker für die Gesamteffektivität des Betriebes wirksam zu machen. Parteiorganisationen, wie im Stahlwerk Silbitz, im Bereich Hybridtechnik Keramische Werke Hermsdorf, im VEB Werna UNION Gera und in Betrieben des Kombines Carl Zeiss Jena, orientieren deshalb darauf, bei der Vorbereitung von Entscheidungen exakte Prozeßanalysen durchzuführen.

Sie bestärken die Generaldirektoren und Betriebsleiter, Klarheit über die langfristige Entwicklung des Produktionsprofils zu schaffen, beraten die Gesamtkonzeption der technologischen und ökonomischen Entwicklung des Betriebes, einschließlich der vor- und nachgelagerten Prozesse. Im engen Zusammenwirken mit der Gewerkschaft und den staatlichen Leitern beziehen sie das ganze Betriebskollektiv ein, um Automatisierung, Modernisierung und Rekonstruktion mit Hilfe der Schlüsseltechnologien als Einheit zu realisieren und eigene Reserven zu erschließen. Die Automatisierung und Rationalisierung des Produktionsprozesses, CAD/CAM-Technologien und die rechnergestützte sozialistische Betriebswirtschaft werden so mit hohen Effektivitätsgewinnen verbunden.

Mit der Kraft
der Betriebe und
der Territorien

Kennzeichnend für dieses neue Herangehen ist weiter, daß die Ausarbeitung der technologischen, ökonomischen und sozialen Projekte und von Organisationsprojekten von den Betriebskollektiven selbst erfolgt. Mit geringem Aufwand wurde zum Beispiel im Stahlwerk Silbitz ein System der Produktionsplanung, -leitung und -abrechnung mittels des Rechnersystems K1630 in Betrieb genommen, wodurch 22 Arbeitskräfte für andere Aufgaben gewonnen werden. Der Nutzen eines in der Maxhütte Unterwellenborn ebenfalls mit geringem Aufwand selbst erarbeiteten rechnergestützten Absatzprojektes liegt bei einer Million Mark Kostensenkung. Immer besser gelingt es, unter Führung der Kreisleitungen vielfältige Formen der territorialen Gemeinschaftsarbeit zu entwickeln, besonders bei der Rationalisierung. So erhalten, getreu dem Motto „Die Großen helfen den Kleinen“, in der Bezirksstadt Gera örtlich geleitete Betriebe wirksame Hilfe bei der Integration von Schlüsseltechnologien in die technologischen Prozesse.

Im Rahmen der Interessengemeinschaft „Territoriale Rationalisierung“, in der 64 Betriebe eng zusammenarbeiten, wurden in diesem Jahr bereits über 7 Millionen Mark Rationalisierungsmittel gemeinsam produziert, Materialreserven im Werte von 3 Millionen Mark erschlossen und mehr als 75 000 Maschinenstunden eingespart. Unter Einflußnahme der Parteiorganisationen wird an einer gemeinsamen Software-Daten-Bank gearbeitet.

Mit neuen
Initiativen den
XII. vorbereiten

In der Bezirksparteiorganisation werden all diese guten Erfahrungen breit verallgemeinert. Ziel der Parteiarbeit ist, daß mit jedem Rationalisierungsobjekt immer mehr Werktätige unmittelbar an der effektiven Gestaltung ihrer Arbeit mitwirken und die Resultate selbst direkt, in verbesserten Arbeits- und Lebensbedingungen spüren.

Noch zielstrebig wird die Bezirksparteiorganisation in der unmittelbaren Vorbereitung des XII. Parteitages politisch Einfluß nehmen, daß weitere Reserven durch wirksame Rationalisierung erschlossen werden, vor allem für die Steigerung der Konsumgüterproduktion, für steigende Leistungskraft der Kombinate und Betriebe und für die Stärkung der Exportkraft, allen zum Nutzen.

) Erich Honecker, Treffen mit Werktätigen des Kombines Mikroelektronik, „ND“ vom 15. 8. 1989